

Infoblatt Versicherungsratgeber

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich mit Ihrem verunfallten Tier in einem Behandlungszimmer des Zürcher Tierspitals. Die behandelnde Tierärztin teilt Ihnen mit, dass sich Ihr Hund durch das Auto, das ihn gerade angefahren hat, einen Bruch des Oberschenkels und innere Verletzungen zugezogen hat. Ihr geliebtes Tier müsse zuerst stabilisiert und danach weiter abgeklärt werden. Es werde frühestens nach zwei bis drei Tagen möglich sein, das gebrochene Bein zu operieren. Die **Kostenschätzung** liege aktuell bei CHF 8'000.-. Der Betrag sei direkt bei der Entlassung aus dem Tierspital zu begleichen.



Hand aufs Herz: Könnten Sie diesen Betrag ohne Probleme für Ihren vierbeinigen Begleiter aufbringen? Falls Sie die Frage mit «Ja» beantworten können, brauchen Sie diesen Ratgeber nicht zwingend bis zum Ende zu lesen. Sollte ein solcher Betrag das Budget zu arg strapazieren, ist es sinnvoll, sich frühzeitig Gedanken über ein solches Szenario zu machen. Durch eine Tierversicherung können unerwartet anfallende veterinärmedizinische Kosten abgesichert werden. Eine Tierversicherung ist aber genau so individuell wie jedes Tier selbst. Daher möchten wir Ihnen anhand von vier Fragen eine Hilfestellung bieten, sodass Sie für sich die passende Tierversicherung abschliessen können.

Was will ich versichern?

Es empfiehlt sich, sein Tier gegen Unfall und Krankheit zu versichern. Bei Katzen ohne Auslauf kann darüber nachgedacht werden, auf die Unfallversicherung zu verzichten. Chronische Krankheiten sowie Erbkrankheiten (besonders bei reinrassigen Tieren) sollten immer versichert werden. Bei gewissen Krankheiten, wie zum Beispiel dem Kreuzbandriss, wird eine erbliche Komponente vermutet, weshalb Versicherungen die Kostenübernahme ablehnen können. Einzelne Anbieter ermöglichen es, bei Vertragsabschluss die Vorerkrankungen zu speziellen Konditionen mitzuversichern. Dies ist vor allem für ältere Tiere ein grosser Vorteil.

Welchen Betrag möchte ich absichern?

Die meisten Versicherungen zahlen einen jährlichen Maximalbetrag. Bei wenigen wird ein Maximalbetrag pro Ereignis ausgezahlt. Wie hoch Sie ihr Tier versichern möchte, ist stark von Ihrer finanziellen Situation und Ihrem Erspartem abhängig. Hier reichen die Möglichkeiten von

CHF 2'000.- bis CHF 20'000.- . Oftmals ist ein höherer Versicherungsschutz nur unwesentlich teurer oder kann mit einer etwas höheren Franchise ausgeglichen werden. Aus diesem Grund raten wir dazu, Versicherungssummen ab CHF 5'000.- bei Katzen und CHF 10'000.- bei Hunden in Betracht zu ziehen. In der Regel brauchen Sie vor allem dann Unterstützung, wenn es richtig teuer wird.

Welche Franchise und welchen Selbstbehalt soll ich wählen?

Ähnlich wie bei den Krankenkassen für Menschen muss auch bei den meisten Tierversicherungen eine Franchise (Kostenbeteiligung) gewählt werden. Die Franchise ist, abhängig vom Anbieter, pro Jahr, pro Fall oder pro Fall und Jahr zu entrichten. Erst wenn die Tierarztrechnung diesen Betrag überschreitet, beginnt die Versicherung ihre Leistungen zu erbringen. Auch hier gibt es grosse Unterschiede. Einige Gesellschaften übernehmen die Kosten zu 100%. Andere stellen dem Kunden bei jeder Abrechnung einen prozentualen Anteil, den Selbstbehalt, in Rechnung. Dieses Vorgehen kennen wir bei unseren Versicherungen oft bei den Zusatzversicherungen. Die Höhe des Selbstbehalts kann bei einigen Versicherungen ausgewählt werden. Es gilt folgende Regel: Je höher die Franchise (Kostenbeteiligung) und je höher der Selbstbehalt, desto tiefer fällt die Prämie aus.

Von welchen Zusatzleistungen möchte ich profitieren?

Neben den klassischen Leistungen bieten die meisten Versicherungen zusätzliche Benefits an. Ob diese Zusatzleistungen eine höhere Prämie rechtfertigen, bleibt abzuwägen bzw. ist individuell anzuschauen. In erster Linie sollten Sie sich fragen, welche Versicherungsleistungen Ihnen persönlich wichtig sind und ob diese mit der Grundversicherung gedeckt sind oder nicht. Unter Zusatzversicherungen können gelten: Beiträge an Vorsorgeuntersuchungen, Komplementärmedizin, Medizinalfutter, Zahnsteinentfernungen und Zahnoperationen, Impfungen, Kastration, Euthanasie und Kremation. Aus unserer Sicht ist es sehr sinnvoll bzw. unabdingbar die **Zahnerkrankungen** mitzuversichern. **Zahnerkrankungen** sind bei fast jedem Tier früher oder später ein Thema und verursachen dann oftmals hohe Kosten. Um zu entscheiden, welche Versicherung für Sie das beste Preis-Leistungs-Verhältnis anbietet, reicht es nicht aus, lediglich die offerierten Prämien zu vergleichen. Leider gibt es keine Tierversicherung, die universell für alle unsere Patienten passend ist; dafür sind die Bedürfnisse der Besitzer und Tiere zu individuell.

Nehmen Sie sich bei der Auswahl Zeit für die Recherche (Internet, Vergleichsportale, beiliegende Broschüren) und lesen Sie unbedingt auch das Kleingedruckte.

Abschliessende Gedanken

Nicht alle tiermedizinischen Leistungen können versichert werden und es kommt auch vor, dass Schadenfälle von den Versicherungen nicht übernommen werden. Deshalb ist es wichtig, sich bewusst zu sein, welche Risiken durch die gewählte Versicherung abgedeckt sind und welche nicht. Es lohnt sich auf jeden Fall, eine **finanzielle Reserve** für nicht gedeckte Leistungen zur Seite zu legen.

Nehmen Sie bei einem Schadenfall frühzeitig mit Ihrer Versicherung Kontakt auf, um sich die Kostenübernahme garantieren zu lassen und verhindern Sie damit böse Überraschungen. Denken Sie bitte stets daran, dass alle zum Vertragsabschluss bestehenden Erkrankungen (Vorerkrankungen), sofern nicht ausdrücklich zusätzlich versichert, von den Versicherungen nicht gedeckt sind. Mit dem Vertragsabschluss erlauben Sie bei allen Versicherungen den Einblick in die Krankenakte. Die Versicherer machen konsequent von diesem Recht Gebrauch und lehnen jegliche Leistungen bei Vorerkrankungen ab. Des Weiteren gibt es nach Abschluss einer Versicherung für Krankheiten eine Karenzfrist von meistens 30 Tagen. In dieser Zeit werden noch keine Leistungen bezahlt. Ein Tier bei den ersten Krankheitsanzeichen noch rasch zu versichern, funktioniert deshalb nicht.

Für weitere Informationen oder bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr Team der Tierärzte Neuwiesen AG

5 Versicherungs-Tipps im Überblick

1. **Tiere im Welpenalter versichern**

Ihr Vorteil

Günstigere Prämien und der Versicherer hat kaum Möglichkeiten, Leistungen aufgrund von Vorerkrankungen abzulehnen.

2. **Zahnerkrankungen versichern**

Ihr Vorteil

Die häufig teuren Zahnoperationen sind abgesichert – nicht nur bei Unfall.

3. **Ausreichend hohe Versicherungsdeckung wählen**

Ihr Vorteil

Bei CHF 6'000.- (Katzen) oder CHF 10'000 (Hunde) sind die meisten Grossereignisse finanziell abgedeckt.

4. **Erhöhung der Franchise und/oder des Selbstbehalts**

Ihr Vorteil

Sie profitieren von deutlich günstigeren Prämien – im Notfall sind die hohen Kosten aber dennoch abgedeckt.

5. **Trotz Versicherung einen Notgroschen zur Seite legen**

Ihr Vorteil

Sie sind auch für nicht versicherte Notfälle gerüstet.

